

4

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der FDP

Titel: Wie spießig ist Bremen beim Mehrweggebot?

Wir fragen den Senat:

1. Wie erklärt sich der Senat Berichte darüber, dass Schaustellern der Osterwiese im Zuge des Mehrweggebots enge Regeln auferlegt werden sollten, bis hin zur Reglementierung der Länge von Holzspießern für ihre Speisen?
2. Welcher Mehrwert ergibt sich daraus, dass in der Stadt Bremen über die bundesgesetzlichen Regelungen hinaus auch Kleinbetriebe den Regulierungen beim Mehrweggebot unterliegen und welche Mehrkosten inkl. Bürokratiekosten ergeben sich nach den Erkenntnissen des Senats hieraus für Kleinbetriebe?
3. Welche Initiativen hat der Senat seit Beginn der Legislatur bislang ergriffen, um angesichts von Inflation, Wirtschaftskrise und Energiekostensteigerung die Bürokratiebelastungen für Schausteller und kleine Gastronomiebetriebe zu reduzieren, statt weiter zu steigern?

Dr. Marcel Schröder, Thore Schäck und die Fraktion der FDP